

## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>5. LAG-Sitzung</b>
<b>DATUM</b>	21.03.02
<b>ZEIT UND ORT</b>	14.00 Uhr, Villa Falkenhorst in Thüringen
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bgm. Rudolf Lerch</li><li>- Bgm. Josef Moosbrugger</li><li>- Bgm. Wilhelm Müller</li><li>- Bgm. Karl Fritsche</li><li>- Dieter Pfurtscheller</li><li>- Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner</li><li>- Bgm. Dietmar Tschohl</li><li>- Dr. Matthias Ammann</li><li>- Bgm. Helmut Gerster</li><li>- Uta Illenberger</li><li>- DI Walter Vögel</li><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>ENTSCULDIGT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Arno Fricke</li><li>- Dr. Andreas Rudigier</li><li>- Herlinde Moosbrugger</li><li>- Dir. Wilfried Hopfner</li><li>- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn</li><li>- LR Ing. Erich Schwärzler</li><li>-</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht zu den zwischenzeitlichen Aktivitäten
3. Bericht und Beschluss über INTERREG Aktivitäten
4. Bewertung der eingereichten Projekte
5. Diverses

---

### zu Punkt 1

In angenehmer Sitzungsatmosphäre in der Villa Falkenhorst in Thüringen begrüßt Obmann Bgm. Rudi Lerch die Anwesenden und bedankt sich beim Gastgeber Bgm. Helmut Gerster für die Bereitstellung der Lokalität. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Zum Pro-

tokoll vom 31.01.02 gibt es eine Anmerkung und zwar zu Punkt 2, Unterpunkt b, Vierter Absatz - Euro ist mit ATS zu ersetzen.

## **zu Punkt 2**

### **Bericht Obmann Bgm. Rudi Lerch:**

#### Sponsoring

Der Obmann berichtete über den Besuch bei den Vorarlberger Illwerken bei Herrn Dir. Dr. Summer mit dem Anliegen, den Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe zu unterstützen und Synergien zu evaluieren. Die Unterstützung bezieht sich auf die Übernahme der Restzinsen zur Vorfinanzierung von Projekten durch den Verein und Synergien im Sponsoring des Schlüsselprojekts „Von mir zu dir“. Für Einzelheiten verweist er auf den Bericht des LAG Managers.

#### Antrag der Blumenegg Gemeinden

Die Blumenegggemeinden haben den Antrag gestellt, dass das Projekt „REBE“ aus umsatzsteuerlichen Gründen durch den Verein getragen werden soll. Die im Projekt involvierten Gemeinden garantieren in diesem Falle für die Kofinanzierung und für den Ausfall von Förderzahlungen. Der Obmann erwähnt in dem Zusammenhang im Sinne der Gleichbehandlung der Mitglieder, dass in solchen Fällen durch die projekt-treibenden Gemeinden eine Verwaltungsentschädigung geleistet wird.

#### Besuch bei LR Ing. Erich Schwärzler

Zentrales Thema bei dem Gespräch war die Beschleunigung der Entscheidungsprozesse durch die Fachabteilungen im Landhaus. Bei dem Gespräch war auch festzustellen, dass ein Informationsbedarf über die LEADER Aktivitäten vorliegt und es sicherlich eine Aufgabe des Vereins sein wird, Fachabteilungen laufend über die Aktivitäten im LEADER Programm zu informieren.

#### LAG-Management

Weiters erwähnt der Obmann die Mitteilung von Franz Rüt über die Aufrechterhaltung seiner Kündigung für das LAG Management.

### **Bericht LAG Management, Franz Rüt:**

Ergänzend zum Obmann berichtet Franz Rüt vom weiterführenden Gespräch bei den Illwerken, Herrn Stefan Adreata (zuständig für Öffentlichkeitsarbeit) und Herrn Stephan Marent von den Raiffeisenbanken Vorarlberg (ebenfalls zuständig für Öffentlichkeitsarbeit).

#### Ergebnis:

Grundsätzlich sind bei den Illwerken und Raiffeisenbanken Synergiepotentiale vorhanden, die ein Sponsoring für die Unternehmen rechtfertigen. Eine detaillierte Ausarbeitung ist jedoch erforderlich. Franz Rüt erbittet sich von der Versammlung „Grünes Licht“ für weitere Gespräche. Die Absicht ist es, mit den Sponsorunternehmen ein Gesamtprogramm für das Schlüsselprojekt „Von mir zu dir“ zu entwickeln, welches in der kommenden Vollversammlung

lung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. DI Walter Vögel macht darauf aufmerksam, dass sich förderfähige Aktionen ausschließlich auf das Fördergebiet und auf die Ziele des LEADER Programms beziehen dürfen. Nach einiger Diskussion wird die Vorgehensweise von der Versammlung befürwortet bzw. das LAG Management beauftragt, die weiteren Gespräche zu führen und ein dementsprechendes Konzept auszuarbeiten.

#### LAG-Management

Leider sieht Franz Rüt keine Möglichkeit, den Auftrag für das LAG Management aufrecht zu erhalten. Aufgrund des Präjudizfalls „LEADER Netzwerk Österreich“ sieht Franz Rüt die Gefahr, dass Aufträge, die die Fa. telesis von anderen Projektträgern angenommen hat, von Förderstellen bzw. Kontrollstellen als nicht förderfähig erklärt werden mit der Begründung „Naheverhältnis“ der Fa. telesis mit den Entscheidungsträgern im Rahmen des LAG Managements.

Die laufende Diskussion zeigt diese besondere Gefahr und es ist Franz Rüt als Unternehmer daher nicht möglich, sich auf diese Gefahr einzulassen. Vielmehr verfolgt er mit telesis das Ziel, das regionalentwicklerische Know-how in einer Vielzahl von Projekten einzubringen, sofern dies von den Projektträgern gewünscht ist. Er wünscht sich keine Bevorzugung, sondern nach fachlich, marktgerechten Qualitätskriterien gemessen zu werden.

DI Walter Vögel unterstreicht die potentielle Gefahr die durch die vielen Prüfungsinstanzen gegeben sind. Bgm. Josef Moosbrugger bemängelt, dass diese Unsicherheit und das Risiko sowie die ausschließliche Verantwortung wieder auf den Verein abgewälzt wird. Dieter Pfurtscheller bemängelt, dass diese Problematik von Franz Rüt vor der Bewerbung nicht bekannt gegeben wurde. Franz Rüt begründet, dass ihm diese Situation keineswegs zu erkennen möglich war, dies war erst zu erkennen, als das Bundeskanzleramt ein Präjudiz geschaffen hatte. Bis zu dem Zeitpunkt hat FR als normaler Unternehmer agiert und einen Auftrag entgegen genommen, im Glauben, dass er weitere Aufträge wie das eben in der Wirtschaft üblich ist, als Dienstleister entgegen nehmen kann.

→ Nach eingehender Diskussion wurde folgendes vereinbart:  
Franz Rüt wird gebeten, das LAG Management interimsmäßig weiterzuführen bis eine andere Person bestellt ist, längstens bis zur kommenden Vollversammlung, in der die Neubestellung beschlossen werden kann.

#### Projektträgerschaften durch den Verein

Aufgrund der Umsatzsteuerproblematik für projekttragende Gemeinden entsteht generell der Wunsch, dass Projekte vom Entwicklungsverein getragen werden, da die Nutznießer im Wesentlichen eine Gruppe von Gemeinden aus dem LEADER Gebiet sind. In diesen Fällen sollen die projektführenden Gemeinden die Eigenmittel und den Ausfall von Förderzahlungen garantieren. Ein dementsprechender Modellfall soll mit dem Antrag der Blumenegggemeinden zum Projekt „Rebe“ entstehen. Das LAG Management wird die dementsprechenden Formalitäten vornehmen, grundsätzlich wird diesem Vorgehen zugestimmt.

## **Bericht aus den LEADER Kreisen**

### LK „Begegnung mit Holz“:

Die Sitzung vom 14.03.02 musste aufgrund vieler Terminkollisionen entfallen, über die Projektanmeldung „Lernwerkstatt“ wurden alle LK-Mitglieder schriftlich informiert.

### LK „Lebensquelle Wasser“

Die Projekte „Wasserwelten“, „Wasser reichen“, „Brunnen am Radwanderweg“ sowie die Vorbereitung des Projekts „Kunst und Wasser“ wurden in der LK-Sitzung am 13.03.02 behandelt.

### LK „Wege die verbinden“

In der vergangenen Sitzung am 11.03.02 wurden zwei Projekte diskutiert:

- „Geschichten“: planmäßig gestartet.
- „Erlebnis Baukunst“: ein Projektvorschlag des Architekturinstituts, wurde bewertet und angemeldet.

### LK „Kulinarische Heimat“:

- „Kuli-Coop“: das Projekt wurde bewertet und angemeldet.
- „Toscana VlbG.“: das Projekt wurde diskutiert und geht in Vorbereitung.

### LK „Infranet“:

- „I-Plattform“: dazu wird in der kommenden LK Sitzung ein Zwischenergebnis präsentiert.
- „REBE“: startet planmäßig.
- „Zentrum“: hat den Eröffnungsworkshop terminisiert.

### Präzisierung zum Projektablauf

Projektanmeldungen werden grundsätzlich im spezifischen LK behandelt und daher fachlich und je nach Interessenslage beurteilt. Nach der Bewertung ergeht die Einladung via LAG Management zur PVL.

In der LAG, also im Vorstand, werden ausschließlich Projektanträge bewertet. Über Projektanmeldungen wird max. berichtet. So ist zu erwarten, dass in der kommenden LAG Sitzung die Projektanträge „Lernwerkstatt“, „Wasserwelten“, „Wasser reichen“, „Erlebnis Baukunst“ und „Kuli-Coop“ zu behandeln sind.

### **Publizitätspflicht**

DI Walter Vögel verweist auf die Publizitätsvorschriften und fordert die Projektgruppen auf, sich an diese zu halten, andernfalls kann es zu Förderproblemen kommen!

Hinweis: Die Publizitätsvorschriften sind auf der Homepage des Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg unter Projektverwaltung/Publizitätspflicht zu finden! Dort können auch die erforderlichen Logos heruntergeladen werden.

### zu Punkt 3

Wie in der letzten LAG Sitzung vereinbart, präsentiert Franz Rüt die derzeitigen Aktivitäten im INTERREG IIIB „Alpenraum“ Programm. Er verteilt eine Aufstellung jener Projektanträge, die sich in Richtung Antragsreife entwickeln.

Dies sind Projektansätze mit den folgenden Kurztiteln:

- Siedlungskerne
- Lerncenter
- Handwerk
- Berge und Meer
- Allianz
- Image
- RM Kooperation
- Wireless.

An die Sitzungsteilnehmer werden auch Kurzbeschreibungen der Projektansätze verteilt. Da sich der Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg sich mit den Themen der regionalen Entwicklung auseinandersetzt und das INTERREG Programm eben auch für die Strukturverbesserung gedacht ist, hat der Verein gewissermaßen die moralische Aufgabe, auch im INTERREG Programm tätig zu sein.

Aus diesem Grund wurde folgende Vorgehensweise vereinbart:

- 1) Der Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg versteht sich als Projektträger und Projektpartner für INTERREG Projekte.
- 2) Das LAG Management wird beauftragt, im Rahmen seiner Tätigkeiten Projekte vorzubereiten und im Namen des Vereins zur Förderung zu beantragen.
- 3) Bei Projektdurchführung wird ausgabenwirksamen Kosten nur zugestimmt, wenn zuvor von den projekttreibenden Organisationen schriftliche Kofinanzierungserklärungen sowie Garantien zur Übernahme des Ausfalls von Förderungen dem Verein vorliegen.

### zu Punkt 4

Es liegen keine Projekte zur Bewertung vor.

### zu Punkt 5

Die kommende LAG Sitzung findet am **23.05.02 um 14.00 Uhr** statt. Der Veranstaltungsort wird noch kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben, voraussichtlich findet die Sitzung im Montafon statt.

**Verfasser:** Franz Rüt  
**Datum:** 25.03.02